

Der Neubau der Fachklinik startet

GESUNDHEIT In Bad Gögging startet Passauer Wolf mit dem Neubau eines Klinikgebäudes. Dieses soll 96 Zimmer haben und mit dem Reha-Zentrum kooperieren.

BAD GÖGGING. Passauer Wolf Bad Gögging, der gleichzeitig Eigentümer und Betreiber der Kliniken ist, startet den Neubau eines Klinikgebäudes mit 96 Zimmern und weiterer Infrastruktur, der künftigen Passauer Wolf Fachklinik Bad Gögging. Es wird ein modernes Klinikgebäude mit einer Nutzfläche von über 10 000 Quadratmetern entstehen. Insgesamt sind es 48 685 Kubikmeter umbauter Raum. „Dabei setzen wir auf zukunftsorientierte Lösungen. Alle Flure, öffentliche Bereiche, Funktionsräume und Patientenzimmer werden barrierefrei sein. Eine uneingeschränkte Nutzung mit dem Rollstuhl wird berücksichtigt. Den Bedürfnissen älterer und betreuungsintensiverer Gäste können wir dadurch noch besser gerecht werden“, erklärt Hans-Martin Linn, Geschäftsleiter des Passauer Wolf Bad Gögging, die Pläne des Unternehmens.

Verbindung zum Reha-Zentrum

Direkte Verbindung zum Reha-Zentrum, viel Licht und natürliches Grün: Der Neubau wird durch einen Übergang direkt mit dem Reha-Zentrum verbunden sein. Die Aufenthalts- und Vortragsräume können so von allen Gästen des Passauer Wolf in Bad Gögging genutzt werden. Arzt- und Behandlungsräume sind großzügig geplant. In drei Stockwerken werden eine Fachabteilung für neurologische Bewegungsstörungen, die geriatrische Rehabilitation und eine interdisziplinäre Komfortstation – für Selbstzahler, Privat- und Zusatzversicherte – Platz finden.

„Die Gäste werden ihre Zimmer, die Funktions- und Behandlungsräume sowie auch das Restaurant auf ihrem jeweiligen Stockwerk vorfinden, so dass kurze Wege gewährleistet sind und sich auch Menschen mit erhöhtem Betreuungs- und Pflegebedarf leicht zurechtfinden werden“, erläutern die Chefärzte Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Wächter (Neurologie) und Markus Huber (Geriatric).

„Die medizinischen Bedürfnisse stehen dabei natürlich im Vordergrund. Dennoch setzen wir auf eine Wohlfühl-Atmosphäre, welche die bisherige Ausrichtung der Klinikbetriebe in Bad Gögging widerspiegelt. Viel Licht, natürliches Grün, breite Flure, eine moderne und doch behagliche Gestaltung – all das wird zur Genesung beitragen und die Arbeit des gesamten Teams sowie die eigenen Anstrengungen aller Gäste wirkungsvoll unterstützen“, so

die Chefärzte über das Raumkonzept.

„In den Neubau der Fachklinik werden wir circa 31 Millionen Euro investieren. Hinzu kommen Investitionen in Höhe von vier Millionen Euro für Modernisierungsmaßnahmen im Reha-Zentrum, die Bestandteil des Gesamtkonzeptes sind“, erklärt Stefan Scharl, Geschäftsführer der Passauer Wolf Reha Hotelkliniken.

Erhöhte Anforderungen

Aufgrund der erhöhten Anforderungen des Hochwasserschutzes und wegen der Thermalwasserquelle müssen erhebliche Mehraufwendungen in Kauf genommen werden. Dies betrifft nicht nur das Baustellenmanagement, sondern auch die Ausführung des Kellergeschosses als wasserdichte Wanne. „Wir sind überzeugt, dass wir mit den Investitionen in den Neubau der Passauer Wolf Fachklinik einen wertvol-

len Beitrag für die Versorgungsstruktur im Gesundheitssektor in der Region leisten. Die Ausrichtung auf Menschen mit erhöhtem Betreuungs- und Pflegebedarf entspricht der demografischen Entwicklung und spiegelt den Bedarf der Zukunft wider. Zudem werden durch die Erweiterung unserer Kapazitäten rund 150 neue Arbeitsplätze entstehen“, erläutert Stefan Scharl.

PASSAUER WOLF

- **Kliniken:** Im Passauer Wolf Bad Gögging zählen die Fachgebiete Neurologie, Geriatrie, Orthopädie und HNO-Phoniatrie zum Behandlungsspektrum.
- **Patienten:** Insgesamt werden in den Kliniken jedes Jahr ca. 20 000 Patienten und Gäste empfangen und behandelt.
- **Standorte:** Die Unternehmensgruppe hat vier Standorte: Bad Griesbach, Bad Gögging, Ingolstadt und Nittenau.



Kürzlich begann der Neubau der Passauer Wolf Fachklinik Bad Gögging.

Foto: Passauer Wolf

„Passauer Wolf fühlt sich als mittelständisches, familiengetragenes Unternehmen an seinen Standorten in Niederbayern und der Oberpfalz in besonderer Weise der heimischen Wirtschaft verbunden.

Die Bauaufträge vergeben wir also möglichst an leistungsfähige Firmen aus der Region, um hier die Wirtschaftskraft zu stärken“, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter des Passauer Wolf, Florian Leebmann.

Die Planungsleistungen werden ausschließlich von Ingenieur- und Architekturbüros aus der Region unter Leitung des Architekturbüros Adolf Hummel aus Eggenfelden erbracht. Der erste große Bautitel, die sogenannte Baumeisterarbeiten, wurde beispielsweise an die Firma Guggenberger aus Mintraching vergeben, die nun als erste Firma die künftige Baustelle bezogen hat.